



# **Emissionshandel in Deutschland: Ein Update aus der Deutschen Emissionshandelsstelle vor dem Beginn der dritten Handelsperiode**

**Christoph Kühleis**

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

im Umweltbundesamt

Berliner Energietage 2012

**Emissionshandel am Scheideweg?**

25.05.2012, Berlin

# Update aus der DEHSt vor Beginn der 3. HP

## Überblick

- Zuteilungsverfahren
- Auktionierung
- Register
- Monitoring
- Emissionsentwicklung und Minderungsziel

# Stand Zuteilungsverfahren für die 3. HP

## Anlagenliste mit vorläufigen Zuteilungsmengen eingereicht

- Anträge auf Zuteilung konnten bis 23. Januar 2012 bei der DEHSt gestellt werden.
- Deutschland hat am 07.05.2012 die Anlagenliste (NIMs-Liste ) mit den vorläufigen Zuteilungsmengen bei der KOM eingereicht.
- NIMs-Liste umfasst 1814 Anlagen, die in der 3. Handelsperiode noch eine kostenlose Zuteilung erhalten werden. Liste ist unter [www.dehst.de](http://www.dehst.de) veröffentlicht.
- NIMs-Liste muss von jedem EU-Mitgliedstaat bei der KOM eingereicht werden. KOM prüft und genehmigt alle NIMs-Listen und berechnet ggf. den sektorübergreifenden Korrekturfaktor.
- Erst danach kann die endgültige Zuteilung ermittelt werden.

# Stand Zuteilungsverfahren für die 3. HP

## Vorläufige Zuteilungsmengen in Deutschland (1)

- Die vorläufige Zuteilungsmenge kostenloser Emissionsberechtigungen für deutsche Anlagen beträgt insgesamt für 2013 bis 2020 rund 1,4 Mrd. Berechtigungen.
- Vorl. Zuteilung für Industrieanlagen (Nr. 7-29 TEHG): 82 Prozent.
- Vorl. Zuteilung für Energieanlagen (Nr. 1-6 TEHG): 18 Prozent.
- Branchen mit höchster vorl. Zuteilungsmenge:
  - **Eisen – und Stahl:** knapp 30 Prozent der gesamten Zuteilung, **Raffinerien** rund 12 Prozent und **Zementindustrie** rund 11 Prozent.
  - Verglichen mit Emissionen 2011 ist vorl. Zuteilung für die drei Branchen sehr auskömmlich.

# Stand Zuteilungsverfahren für die 3. HP

## Vorläufige Zuteilungsmengen in Deutschland (2)

- Bedeutung der Carbon Leakage Kompensationsregel:
  - Rückgang der gesamten Zuteilung von 182 Mio. EB (2013) auf 169 Mio. EB (2020);
  - Unterschied von nur 13 Mio. EB fast ausschließlich im Energiebereich (12,5 Mio. EB), Ursache vor allem Nicht-CL mit Abnahme um 11,5 Mio. EB, 1 Mio. EB Abnahme der Zuteilung für Wärmelieferung an private Haushalte.
  - Vorl. Zuteilung an Industrieanlagen zu 99 Prozent CL-kompensiert.

# Auktionierung für 3. HP in Deutschland

## Deutsche transitorische Plattform bis maximal 2013

- **Rechtsgrundlage**: Geänderte EU-AuktVO, seit Nov. 2011 in Kraft
- Deutsche Ausschreibung begann unmittelbar im November 2011:
  - Zunächst für **transitorische Plattform** bis maximal Ende 2013
  - Endgültige Plattform hätte wegen Umsetzung der AuktVO in UK unter Ausschluss dort ansässiger Börsen ausgeschrieben werden müssen
- Ende Februar 2012 erfolgte **Zuschlagerteilung an die EEX** in Leipzig:
  - CCC bestätigte Vereinbarkeit mit AuktVO und schlug Listung der EEX in AuktVO vor (April)
  - EP und Rat prüfen nun Beschlussfassung des CCC (Ende August)
  - **Auktionsstart** nach Inkrafttreten der geänderten AuktVO (September)
  - Auktionsstart von KOM, UK und PL noch offen

# Transitorische Versteigerungen an der EEX (1)

## Produkt, Design und Versteigerungsformat

- Auktion mit Einheitspreisverfahren und einer verdeckten Gebotsrunde
- Mindestgebotsmenge beträgt 500 Berechtigungen (ein Los)
- Auslieferung der Berechtigungen erfolgt einen Handelstag nach der Auktion (2-Tage-Spot)

## Direkter Zugang zu den Versteigerungen (1)

- Grundsätzlich immer kombinierter Zugang für EUA und EUAA
- Für **bestehende Teilnehmer** ohne weitere Zulassung möglich
- Zugangsalternativen für **Neukunden**:
  1. Kombiniert für Auktionen und Sekundärmarkt oder
  2. Nur für die Auktionen („Auction Only“)

# Transitorische Versteigerungen an der EEX (2)

## Direkter Zugang zu den Versteigerungen (2)

- Zugangsalternativen für **Auction Only**:
  1. Mit vollem Zugang zum Handelssystem (Händlererfordernis)
  2. Faxabgabe über EEX-Marktsteuerung (kein Händlererfordernis)
- **Fixkosten** (nur Neukunden) hängen vom gewählten Zugang ab:
  1. Kombiniert für Auktionen und Sekundärmarkt (5.000 €/Jahr)
  2. Auction Only mit Systemzugang (1.200 €/Jahr)
  3. Auction Only per Fax (0 €/Jahr)
- **Variable Entgelte** sind unabhängig vom Zugang:
  - 0,3 Cent je EUA/EUAA

# Weiterer Umsetzungsbedarf für Auktionsverfahren

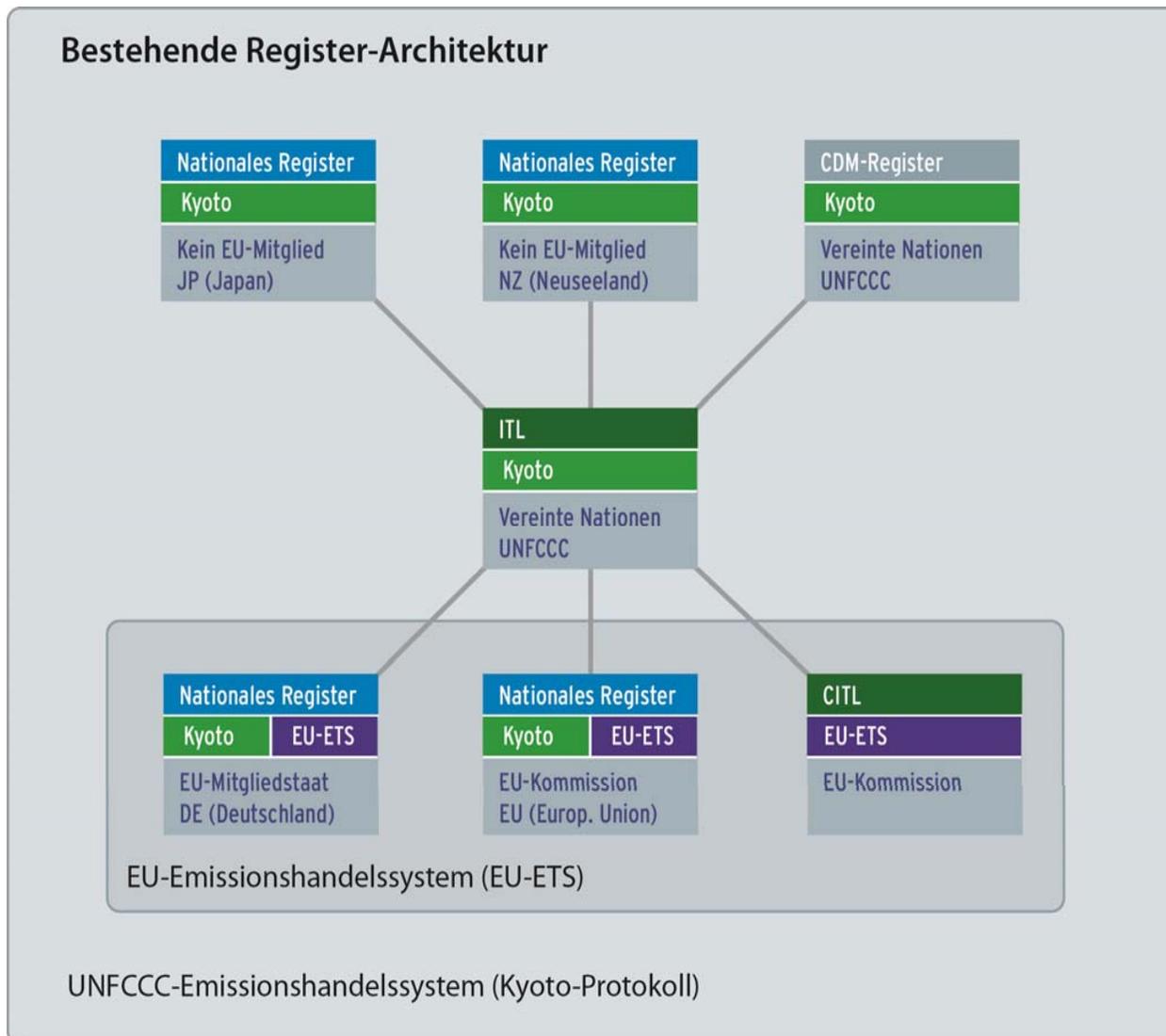
## Versteigerungskalender

- Vorläufiger Kalender für 2012 noch nicht veröffentlicht, da Abstimmung mit KOM noch nicht abgeschlossen:
  - Rund 23,5 Mio. EUA und rund 5-7 Mio. EUAA
  - EUA-Auktionen voraussichtlich wöchentlich
  - Voraussichtlich zwei EUAA-Auktionen

## Auction-Only-Zugang

- Implementierung bei der EEX ist voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen
- Berechtigt auch zur Teilnahme an den übrigen EEX-Versteigerungen

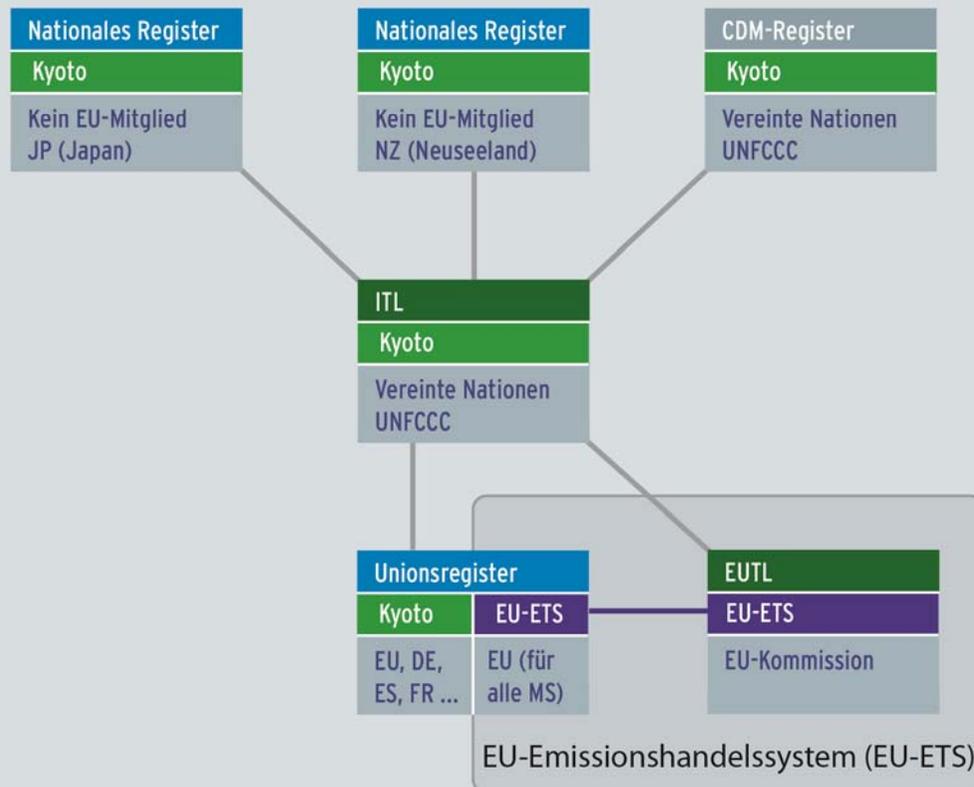
# Bestehende Register-Architektur



# Künftige Register-Architektur

## Register-Architektur ab Juni 2012

Unionsregister mit Konsolidierung der Kyoto-Register



UNFCCC-Emissionshandelssystem (Kyoto-Protokoll)

# Konten im Unionsregister

- Kontoinhaber bekommen für jedes vorhandene Anlagen- und Personenkonto jeweils ein weiteres EU-Konto hinzu
- EU-Bereich des Unionsregisters enthält nur Konten des Typs 100:  
z. B. EU-100-1234567890-0-23  
auch Anlagen-, Luftfahrzeugbetreiber- und Personenkonten
- Kyoto-Bereich des Unionsregister enthält bisherige Konten der nationalen Register (DE-120-..., DE-121-..., FR-120-...)
- EU-Mitgliedstaaten verwalten und administrieren weiterhin die ihnen zugeordneten Konten
- Personenkonten können künftig im Kyoto-Bereich und EU-Bereich des Unionsregisters eröffnet werden
- Das nationale Register unter [www.register.dehst.de](http://www.register.dehst.de) wird eingestellt



## Kontostand vor Migration und Entkopplung EUA von AAU

### Nationales Register

Kontostand DE-120-1234-0

1-1 EUA	25.000
5-0 CER	5.500
3-0 ERU	3.000

**Summe 33.500**

Im Unionsregister wird neues Konto erzeugt

Bisheriges Konto wird vom Unionsregister  
übernommen (zusätzlicher Sicherheitscode)

## Kontostand nach Migration und Entkopplung

### Unionsregister (Kyoto-Bereich)

Kontostand DE-120-1234-0-12

5-0 CER	5.500
3-0 ERU	3.000

**Summe 8.500**

### Unionsregister (EU-Bereich)

Kontostand EU-100-1234567890-0-35

0-5 EUA	25.000
5-0 CER	0
3-0 ERU	0

**Summe 25.000**

# Abgabe im Unionsregister

## Abgabe

- Luftfahrzeugbetreiber können EUAA, EUA, CER und ERU abgeben
- Stationäre Betreiber können EUA, CER und ERU abgeben (keine EUAA)
- Auf Anlagenkonten können keine EUAA gehalten werden

## Weitere Neuerungen ab Juni 2012

- Bearbeitung von Transaktionen nur werktags zwischen 10:00 und 16:00 h
- Transaktionsverzögerung um 26 Std.
  - Beispiel 1: Initiierung Montag, 9:00 → Abschluss Dienstag, 12:00
- Transaktionen können bis 2 Std. vor ihrem Abschluss annulliert werden
- **Trusted Account List** verpflichtend, aber zum Start im Juni noch nicht verfügbar (Übergang: Vier-Augen-Prinzip).

## Weiterer Zeitplan

- Seit 14.5.2012 keine Kontoänderungen mehr möglich
- Ab 03.06.2012, 10:00 MESZ, Abschaltung Transaktionen
- Unionsregister von 28.05. – 19.06.2012 offline
- Ab 20.6.2012 Unionsregister online mit DE-120-..., DE121-... und EU-100-...Konten

# Zuständigkeiten für Monitoring in der 3. HP

## Geänderte Zuständigkeitsverteilung

- Feststellung der Emissionshandelspflicht und Erteilung der Emissionsgenehmigung durch die Länderbehörden
- Prüfung und Genehmigung der Überwachungspläne durch die DEHSt
- Emissionsberichte:
  - Emissionsberichte werden in der 3. Handelsperiode von Betreibern unmittelbar der DEHSt zugeleitet (stichprobenartige Berichtsprüfung durch die Länder entfällt).
  - Frist für die Berichtsabgabe: 31. März (statt bisher 28. Februar)

Hinweis: Für Überwachung und Berichterstattung 2011 und 2012 gelten alte Regelungen fort.

# Monitoring für 3. HP: Zeitplan der Kommission

## Monitoring-Verordnung

- Verabschiedung der Monitoring-Verordnung im Climate Change Committee (CCC): 14. Dezember 2011
- Komitologieverfahren läuft bis ca. Ende Mai 2012
- Veröffentlichung / Inkrafttreten: voraussichtlich Anfang Juni 2012

## Guidance-Dokumente zur Monitoring-Verordnung

- Folgeprojekt der KOM: Start Anfang 2012
- erste Ergebnisse April 2012
- finale Erstellung der Dokumente bis Ende 2012

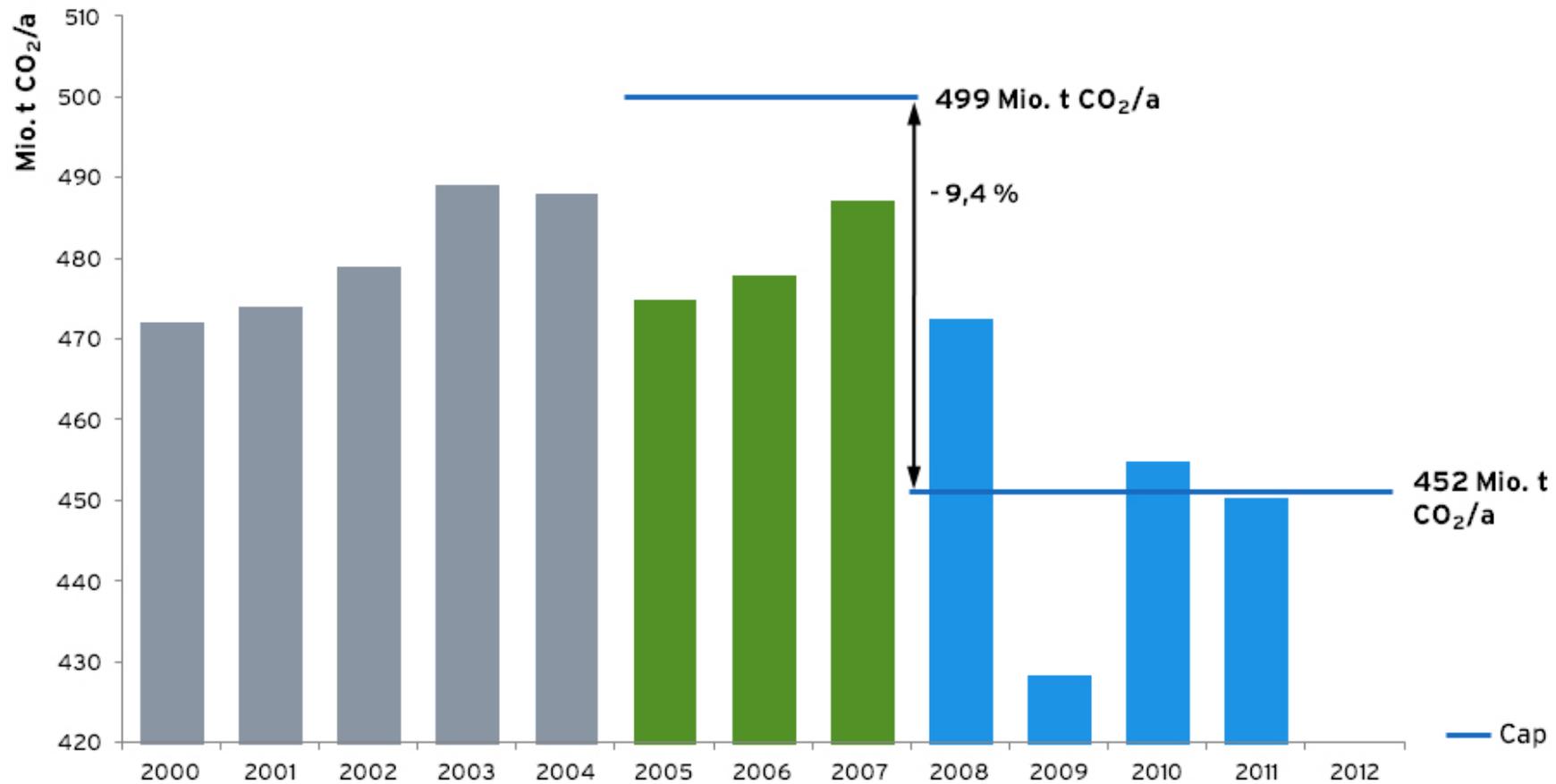
# Monitoring: Zeitplan für die nationale Umsetzung

## Überwachungspläne

- Nationale Umsetzung mittels elektronischer Formulare (Formular Management System (FMS)  
Produktivsetzen der Software für Überwachungspläne und  
Veröffentlichung des Leitfadens: Mai 2012
- DEHSt-Veröffentlichung „Monitoring-Verordnung: Was ist neu ab 2013?“  
seit 14.03.2012 im Internet: <http://www.dehst.de>
- Frist zur Einreichung der Überwachungspläne (TEHG, Anhang 2, Teil 1)  
bei der DEHSt: 31. Juli 2012
- Genehmigung der Überwachungspläne durch die DEHSt  
bis 31. Dezember 2012

# Deutschland: Cap und Emissionsentwicklungen

## Cap und tatsächliche Emissionen



# Deutschland: Cap und Emissionsentwicklungen

## Jahresemissionen 2011 im Emissionshandel

- Energie- und Industrieanlagen in Deutschland haben im Jahr 2011 rund ein Prozent weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> ausgestoßen als 2010. Gegenüber 2008 beträgt die Minderung 5 Prozent.
- Atomausstieg konnte offensichtlich kompensiert werden.
- Minderungspfad der 2. HP setzt sich fort.
- Zuteilungsüberschuss der Industrieanlagen setzt sich fort. Kumuliert über 2008-2011 sind das 86,1 Mio. EB. Aktueller Marktwert etwa 600 Mio. €
- Luftverkehr: Anstieg der Emissionen 2011 gegenüber 2010 um 5 Prozent.

# Schätzung der Überschüsse im EU-ETS für die 2. HP

## Schätzung überschüssiger Emissionsberechtigungen (in Millionen Emissionsberechtigungen) im Zeitraum 2008 bis 2012

	Mittelwert p.a. 2008-2011	Summe 2008-2011	Schätzung 2008-2012
EU-ETS*	249	995	<b>1.300-1.500</b>

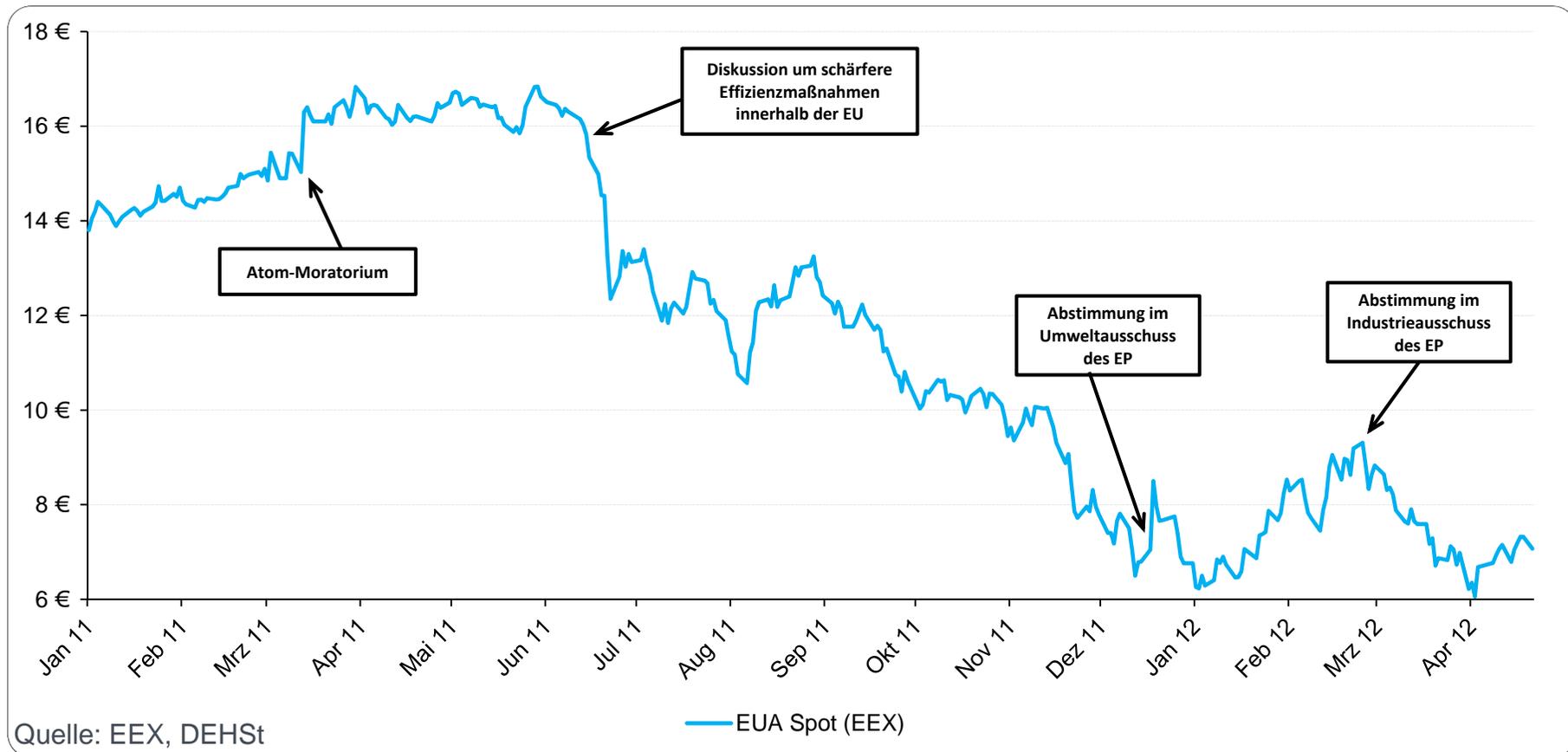
\*Gutschriften aus CDM/JI-Projekten berücksichtigt

Quelle: EEA, DEHSt

- Die Überschüsse im EU ETS werden auf 1,3 bis 1,5 Mrd. EUA für den Zeitraum 2008 bis 2012 geschätzt

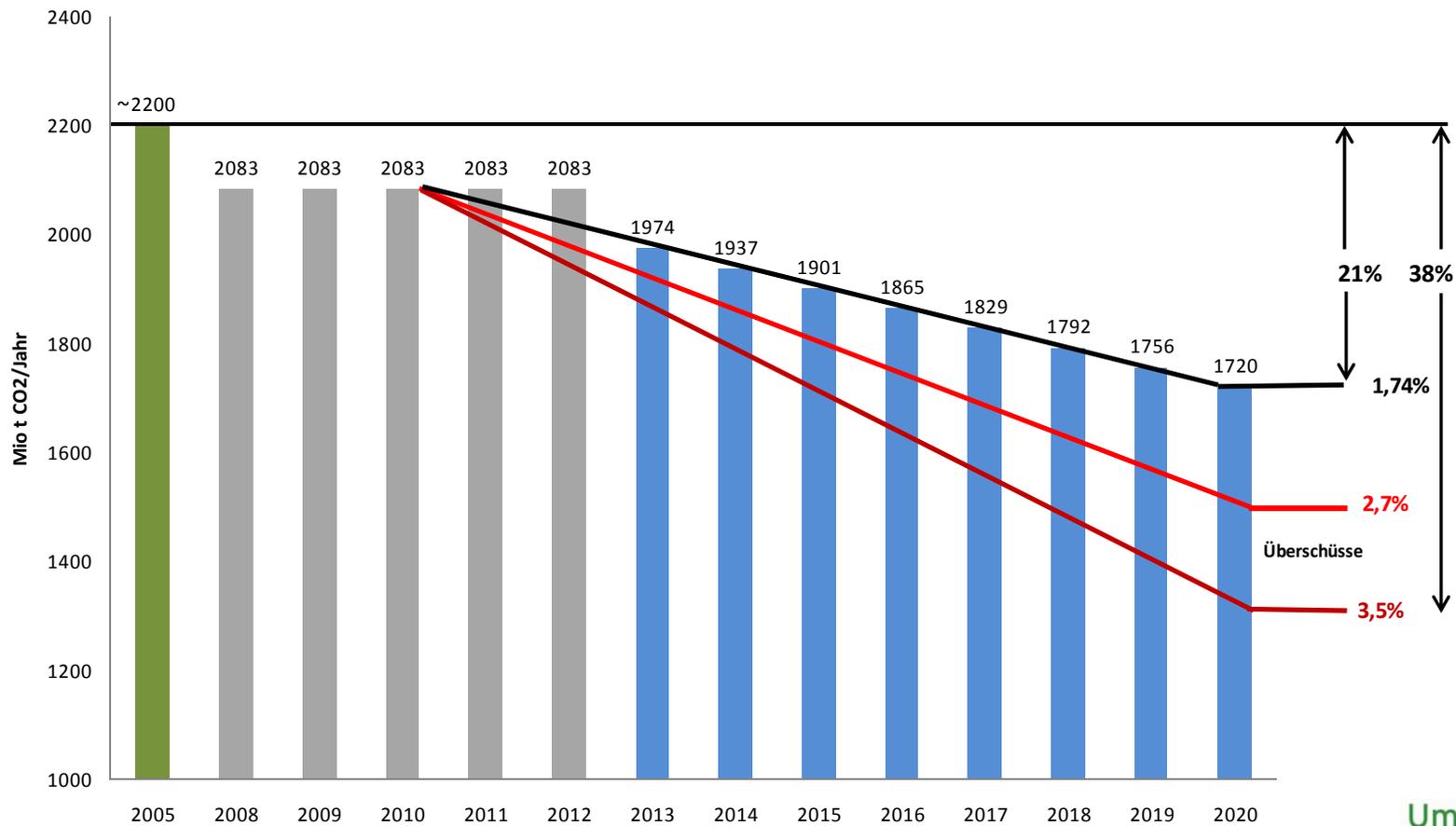
# EU ETS

## Preisentwicklung EUA (2011-2012)



# EU-weite Emissionsobergrenze (CAP)

## Zielvorgaben im EU-Emissionshandel bis 2020 für schon bisher am Emissionshandel teilnehmende Anlagen



2013: Das Budget für die neuen Tätigkeiten / Gase beträgt zusätzlich 106,9 Mio. EUA (gem. KOM-Entscheidung vom 22.10.2010).

## EU-weite Emissionsobergrenze (CAP)

- Kosteneffiziente Aufteilung der Minderungsanstrengungen für 30%-Ziel liegt im ETS Sektor bei 38% (in Bezug zu Basisjahr 2005).
- zusätzlich notwendige Minderung für 30%-Ziel **ohne Berücksichtigung der Nutzung von Projektgutschriften ab 2013.**
- Durch die Überschüsse fällt die Minderungsanstrengung geringer aus.
- Der Lineare Kürzungsfaktor mit Berücksichtigung der Überschüsse für ein 30%-Ziel liegt bei 2,7 % (ca.1 % mehr als beim 20%-Ziel)

# EU-weite Emissionsobergrenze (CAP)

## Zielverschärfung notwendig

- Erhebliche Überschüsse im EU ETS drücken den Zertifikatspreis auch für die kommende Handelsperiode ab 2013.
- Ohne Zielverschärfung ist mit zu geringen Zertifikatspreisen und Überschüssen bis 2020 zu rechnen.
  - falsches politisches Signal
- Das 30%-Ziel kann jetzt mit geringeren Kosten, als ursprünglich angenommen, erreicht werden.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Christoph Kühleis**

E-Mail: [emissionshandel@dehst.de](mailto:emissionshandel@dehst.de)

Internet: [www.dehst.de](http://www.dehst.de)